

Arbeitsblatt 3: Die Posener Bamberger

Ein Musterbeispiel für Integration

Wissenschaftler sprechen im Zusammenhang mit der Integration der aus der Gegend von Bamberg stammenden Siedler in Posen von einem „Polonisierungswunder“, einem „in der Geschichte seltenen Fall der schnellen Verschmelzung einer Volksgruppe mit einer anderen und dies unter der Wahrung der Erinnerung an die eigene Herkunft.“

Aus: Paradowska, Maria: Poznań. Bamberger Spuren. Stadtführer, Wydawnictwo Miejskie Poznań 2002.



„Bamberger“ Haus in Poznań

© Heidi Beryt

Aufgaben

1. Recherchieren Sie im Internet zum Thema der Posener Bamberger (z. B. unter http://www.deutscheundpolen.de/ereignisse/ereignis_jsp/key=bambrzy_posen_1720.html, <http://www.polen-news.de/puw/puw75-01.html>)

und erarbeiten Sie,

- aus welchen Gründen die Bamberger Bauern aus ihrer Heimat auswanderten und warum sie in der Gegend von Poznań gebraucht wurden.
- mit welchen Problemen die Bamberger anfangs zu kämpfen hatten.
- welche Verhaltensweisen ihre Integration begünstigten.
- in welchen schwierigen Situationen sie bewiesen, dass sie sich einerseits als polnische Staatsbürger sahen, aber andererseits ihre deutsche Herkunft nicht verleugnen wollten.
- inwiefern die Geschichte des Denkmals der „Bamberka“ (Bronzeskulptur s. Foto) auch die Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen widerspiegelt.



© H. Beryt

2. Überlegen Sie, welche Anregungen aus dem Integrationsprozess der Posener Bamberger für die Integration von MigrantInnen im heutigen Europa gewonnen werden könnten!

Polnisch ist leicht – in Posen!

In der Nähe der „Bamberka“ findet jährlich im August das „Bamberger Fest“ statt – Teil des Programms sind u. a. Wettbewerbe im „Posener Platt“, einem Dialekt, der in Posen und Umgebung gesprochen wird und viele Germanismen enthält.

3. Erraten Sie die Bedeutung der folgenden Wörter (Tipp: Lautes Vorlesen erleichtert das Verständnis)!

aintopf, hekxa, kista, rajzefiber, fyrtel, blajba, dynks, ryctyng